

## Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage Dezember 2016:

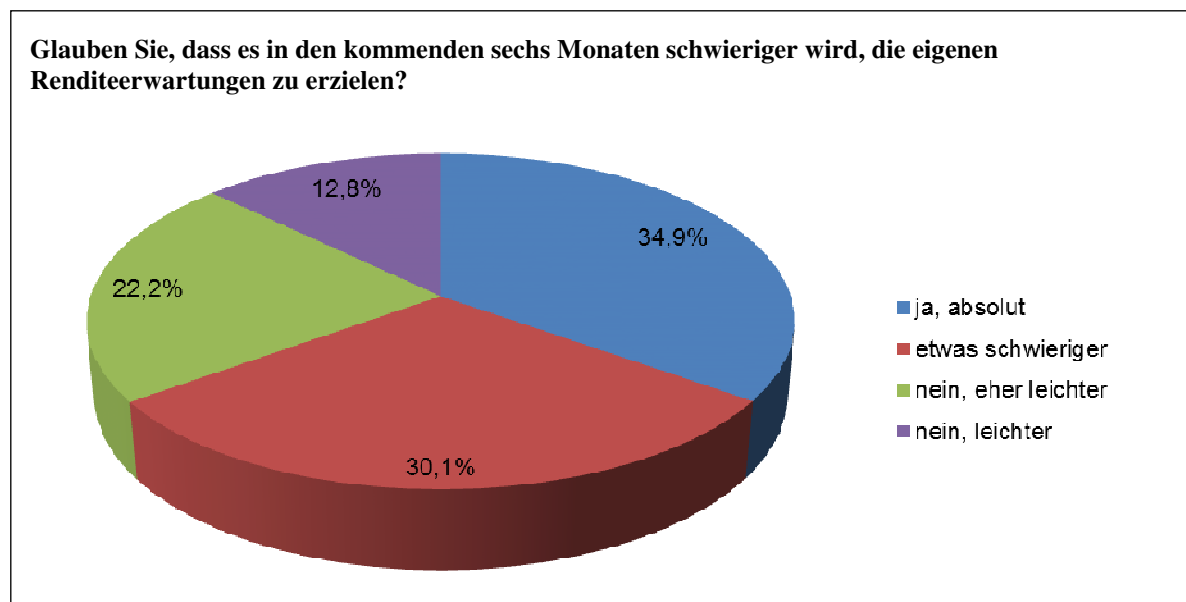
### Renditeerzielung bleibt schwierig

### Strukturierte Wertpapiere bieten gute Chancen im Niedrigzinsumfeld

Frankfurt a.M., 14. Dezember 2016

Mehr als ein Drittel der Privatanleger in Deutschland geht davon aus, dass es in der ersten Jahreshälfte 2017 erheblich schwieriger wird, die eigenen Renditeerwartungen zu erfüllen. Für 30 Prozent der Teilnehmer gestaltet sich die Erzielung der erhofften Rendite etwas schwieriger. Somit denken zwei Drittel, und damit 10 Prozent weniger als im Vorjahr, dass sich die Umsetzung der eigenen Renditeerwartung komplizierter und mühsamer gestalten wird. 22 Prozent, ein Anstieg um 6 Prozentpunkte gegenüber der letztjährigen Umfrage, geben an, dass es im kommenden Halbjahr eher leichter werden könnte, die eigenen Ansprüche zufriedenzustellen. Für lediglich knapp 13 Prozent werde es künftig leichter, die gewünschte Rendite zu realisieren. Das sind die Kernaussagen der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im Dezember. An dieser Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 5.305 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Angesichts der zum Teil heftigen Börsenschwankungen ist es nachvollziehbar, dass die Anleger in Deutschland mit gemischten Erwartungen ins neue Jahr gehen. Kein anderes Finanzprodukt bietet in schwierigen Märkten derartige Chancen wie strukturierte Wertpapiere. Die Produktpaletten sind attraktiv und bieten für jedes individuelle Depot gute Lösungen. Die Situation an den Märkten und die Argumente sprechen also klar für den Einsatz von Zertifikaten und Optionsscheinen. Alle Produkte in einem vernünftigen Rahmen und passend zum individuellen Chance- Risikoprofil diversifiziert, bleiben Grundbausteine des nachhaltigen Vermögensaufbaus“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 5.305 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, geVestor, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 14 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DAB Bank, flatex, ING-DiBa und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, [heftrich@derivateverband.de](mailto:heftrich@derivateverband.de)